



2.672 Zeichen  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

## Glückwünsche aus der Universität Bayreuth für Alessio Zaccaria zur Wahl in den obersten Gerichtsrat Italiens

Prof. Dr. Alessio Zaccaria, einer der führenden Experten auf dem Gebiet des Europäischen Privatrechts, ist der Universität Bayreuth und insbesondere ihrer Forschungsstelle für Verbraucherrecht schon seit mehreren Jahren verbunden. Am vergangenen Donnerstag ist er in den obersten Gerichtsrat Italiens, den Consilio Superiore della Magistratura (CSM), gewählt worden. Der CSM ist das wichtigste Selbstverwaltungsorgan der italienischen Richter und Staatsanwälte und ist für die ordentliche Gerichtsbarkeit zuständig. Er besteht aus vierundzwanzig gewählten Mitgliedern, von denen ein Drittel vom italienischen Parlament gewählt wird.

„Wir gratulieren Professor Alessio Zaccaria zu seiner Wahl und freuen uns mit ihm über diese hohe Ehrung“, erklärt Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel, Direktor der Forschungsstelle für Verbraucherrecht an der Universität Bayreuth. Der international hochgeschätzte Rechtswissenschaftler gehört dem Beirat der Forschungsstelle an und war bereits mehrmals im Rahmen längerer Forschungsaufenthalte an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth zu Gast.

Prof. Alessio Zaccaria, Jahrgang 1955, befasst sich mit dem Europäischen Privatrecht aus spezifisch internationaler wie dogmatischer Perspektive und hat mit vielbeachteten Forschungsbeiträgen zur Weiterentwicklung dieses Rechtsgebiets beigetragen. Nach Studium und wissenschaftlicher Ausbildung an der Universität Ferrara war er zunächst Professor an den Universitäten Triest und Ferrara, bevor er 1995 an die neu gegründete juristische Fakultät der Universität Verona wechselte, zu deren Gründungsvätern er zählt. Prof. Zaccaria ist regelmäßig Gast zahlreicher europäischer und außereuropäischer Universitäten sowie Mitglied der internationalen Akademie für Rechtsvergleichung.



An der Universität Bayreuth bringt er seine Kompetenzen in die Forschungsstelle für Verbraucherrecht ein und setzt sich nachdrücklich für Kontakte und Kooperationen zwischen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth und der Juristischen Fakultät der Universität Verona ein – insbesondere im Hinblick auf den Austausch von Studierenden und Promovenden sowie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. „Wir sind stolz, dass unser Partner in Italien in ein so ehrenvolles Amt gewählt wurde und erhoffen uns auch dadurch eine weitere Stärkung unserer Kooperation“, sagt Prof. Schmidt-Kessel. „Wir werden den wichtigen Reputationsgewinn unserer Partner in Verona zu einem weiteren Ausbau der gemeinsamen Zusammenarbeit nutzen“, fügt der Bayreuther Verbraucherrechtler an und verweist auf Pläne für ein gemeinsames Promotionsprogramm.

#### **Kontakt für weitere Informationen:**

Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel  
Forschungsstelle für Verbraucherrecht  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth  
Tel.: +49 (0)921 55 6126  
E-Mail: [verbraucherrecht@uni-bayreuth.de](mailto:verbraucherrecht@uni-bayreuth.de)

#### **Text und Redaktion:**

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth  
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325  
E-Mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in mehr als 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.